

Dr. BULL'S Husker SYRUP

Das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Brust, wie Husten, Heiserkeit, Brüne, Coughing, Engrauung, Asthma, Luftzähnen, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tief Einschreite gemacht hat. Preis, 25 Cents.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 29. August 1884.

Civilstandesregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
William Schmied, Mädchen, 21. August.
Robert Ramsey, Mädchen, 21. August.
Fred. Siechan, Mädchen, 25. August.
Fritz Weiland, Mädchen, 24. August.
W. J. Hart, Mädchen, 29. August.
John W. Treanor, Mädchen, 24. August.
Arthur McKnight, Knabe, 22. August.
Otto Schmidt, Mädchen, 24. August.
Lena Schmidt, Knabe, 18. August.
W. S. Pritchard, Knabe, 27. August.
Heiraten.
Geo. W. Patterson mit Hannah Collins.
A. M. Gaynor mit Sarah Butterworth.
Julius Funn mit Annie Hafner.

To des fällte.

Minnie Gordon, 19 Jahre, 26. August.
Fred. Burns, 41 Jahre, 27. August.
Susan Blaine, 2 Monate, 27. August.
Robert Wehren, 18 Monate, 26. August.
Elizabeth P. Peiffer, 67 Jahre, 26. Aug.
John S. Reader, 1 Jahr, 28. August.

Scharlachfieber. 231 Belmont Street und 217 Coburn Street.

Gestern Abend überreichten die Damen der Schrifsteller Union letzterer ein sehr schönes Banner.

William Dewey reichte gestern Scheidungsantrag gegen seine Frau ein, weil sie ihm davonlaufen.

Die bissige leichte Infanterie hofft in Louisville den zweiten Preis zu bekommen. Der erste Preis wird nach St. Louis gehen.

Die Anlagen des alten Sloan gegen seinen Sohn wegen Schlägerei und Friedensgefährdung wurden zurückgezogen. Der Alte bezahlte die Kosten.

Die bissige Young Men's Christian Association feiert am 2. September den dreijährigen Jahrestag ihres Bestehens.

Samuel Hodge, Ingenieur in den Wasserwerken, fiel gestern von einem Gerüst und trug ernstliche Verletzungen davon.

Mahala Barnett ein junges Mädchen im Dienste von John T. Wood wurde gestern verhaftet, weil sie eine Halbtante und § 2 in Geld gesohlen.

Beschert Euer Eigen-tum in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.

Fred. Merz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Jim Dowling und Jim Goy sind gegen die Nomination Goy. Sollte das nicht genügende Veranlassung für die Demokraten sein, Goyum zu nominieren?

Die Greenbacks werden am 13. September ihre Districtskonvention zur Aufstellung eines Kandidaten für den Kongress abhalten. Verlorene Liebesmüh!

Zoe Perrigo und Charles Epp rausten gestern miteinander. Epp verfligte darauf Perrigo wegen Schlägerei; Perrigo den Epp wegen "provoker". Epp konnte keine Bürgschaft stellen und der Constable führte ihn nach der Zell. Auf dem Wege dorthin zog Epp aus und Constable Blaue hätte ihn trotz belobten Jagens schwert eingeholt, wenn ihm nicht ein Anderer zu Hilfe gekommen wäre und den Flüchtling aufzubehalten hätte.

Heute läuft die Frist ab, welche das Gesetz dem "Sentinel" zur Einrechnung seiner Verleumdungsklage auf die Klage des Herren Blaine giebt. Große Ehr hat bis jetzt der "Sentinel" nicht gezeigt. Man sollte glauben, dass wenn er wirklich die Beweise für seine Verleumdung in Händen hätte, wie er behauptet, es sich haben müsste, diese Beweise vor das Publikum zu bringen, um Blaine zu schädigen und seine eigene Ehre zu retten.

Zu den besten Feuer-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$200,000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western National" von Milwaukee, Wisconsin, \$1,007,193 92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,004,029 39 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover" von New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist momentan bestellt zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erhält. Herr Herzman L. Standt, ist Agent für die bessere Stadt und Umgebung.

Julian im Park Theater.

Gestern Abend hielt George W. Julian im Park Theater eine Rede, zu der sich ein ziemlich großes Auditorium eingefunden hatte. Julian las seine Rede vom Manuscript, bemerkte jedoch, ehe er anfing, dass ein Halstuch es ihm unmöglich machen würde, die Rede selbst bis zu Ende zu lesen. In der That gab es nachdem er kaum halb fertig war, das Manuscript an Lewis Jordan ab, der es dann mit schwerer Stimme und ohne Ausdruck fertig las. Die Rede zeichnete sich durch nichts Besonderes vor anderen guten Campagnedredn aus und litt natürlich dadurch, dass sie von Herren Julian nicht selbst vorgetragen wurde. Es würde uns viel zu weit ziehen, den Inhalt der Rede wiederzugeben.

Nachdem Herr Jordan zu Ende war, wurde Hendricks gerufen, und dieser sprach einige Worte, worauf Herr Jordan vor dem Besuch der Versammlung im Park Theater heute Abend warten, welche nur daran berechnet sei, Zelander zu fördern. (Als ob die demokratische Partei absolut ein Monopol auf die Stimmen der Zelander hätte.)

Herr Julian ist ein tüchtiger Dialektier, der einem Vortrage immer interessante Wendungen zu geben weiß. Wenn die Demokraten ihn als einen der Freien im Bordergrund bringen und viel Aufhebens von seiner Freiheit machen, so ist das ganz natürlich. Sie sollten aber das lächerliche Gebaren aufgeben, Herren Julian als einen Unabhängigen hinzustellen. Herr Julian ist vor zehn Jahren ganz und gar zur demokratischen Partei übergegangen, ist seitdem ein eiferiger demokratischer Parteidräger gewesen und ist etwa unabhängig, wie Cleveland, oder Hendricks.

Lokalpolitisch.

Republikanische Versammlungen:

Compagnie A der 10th Cavalry heute Abend No. 20 Plum Street.

9. Ward. — Blaine und Logan Club heute Abend, Reichwein's Halle.

7. Ward. — Heute Abend Organisierung einer Compagnie Knights of Columbus No. 294 Massachusetts Ave.

Heute Abend werden im Park Theater

Richter Brennan von Sioux City, Iowa, und Mr. C. Quinn von Peoria, Ill. sprechen.

Demokratische Versammlungen:

17. Ward. — Heute Abend Versammlung.

Die Marchroute des demokratischen Umzugs morgen Abend ist folgende: Von Meridian und Ohio St., östlich bis zur Ost St., südlich zur Washington St., südlich zur Mississippi und Kontinenta

straße in der Washington St.

Der St. Bonifacius Unter-

stützungsbau feiert am Sonntag, den 7. September sein Stiftungsfest durch gemeinschaftliche Communione am Morgen und am darauffolgenden Montag

durch ein großes Familienfest in Kaerzens

Zeit, bei welchem die Sorge für die Erziehungen sich in den Händen des Herrn Peter Feiz befindet.

Der St. Bonifacius Unter-

stützungsbau feiert am Sonntag, den 7. September sein Stiftungsfest durch gemeinschaftliche Communione am Morgen und am darauffolgenden Montag

durch ein großes Familienfest in Kaerzens

Zeit, bei welchem die Sorge für die Erziehungen sich in den Händen des Herrn Peter Feiz befindet.

Die einzige Versicherungsge-

sellschaft schafft den Bielen, welche ihre Auslast nicht bezahlt haben, weil sie mit der Gesellschaft nichts mehr zu thun haben wollen, einen Zettel, worauf den Betreffenden angezeigt wird, das ihre Namen auf die schwarze Liste kommen. Das ist einstellig. Jedoch da die betreffenden Herren ihnen sich widersetzen, so schwarz, wie die Einzelne, und sie doch nicht ange-

schrieben werden.

Gestern Abend wurde die neue

Postzeitung Mannie No. 66 des deutschen

der Harzgau durch den Dr. D. D.

G. Gottlob Hofstader, installiert. Nach

der Installation wurde zur Beamtenwohl

geschielt, welche folgendes Resultat er-

gab:

O. G. — Wilhelm John.

II. G. — Charles Kist.

Pr. Sekr. — Chas. Kostenbader.

Finanz Sekr. — Rudolf Ziegler.

Schauf. — Henry Laak.

1. C. M. — Chas. Ziegler.

2. C. M. — Chas. Heiter.

3. W. — Wilhelm Bornamp.

A. W. — John Wesp.

Die "News" beschwert sich da-

über, dass Richter Taylor die Veröffent-

lichung des detaillierten Berichtes des

Receivers Wallace nicht gestattet, und ein anderes Blatt plaudert's ihr nach.

Die Sache hat ihre zwei Seiten. Es ist

allerdings fraglich, ob Richter Taylor ein

Recht zu dem eingeholten Bericht hat,

denn unser Gerichtsverfahren ist ein

öffentlicher und alle gerichtlichen Do

umente sind öffentliche. Das Recht der

Depositors, von dem Dokument Einsicht

zu nehmen, wird gewiss nicht bestimmt

werden und wie find überzeugt, dass jeder

interessierte Veröffentlichkeit die Einsicht ge-

stattet wird. Was jedoch durch eine Ver-

öffentlichung des detaillierten Berichtes

wonnen werden kann, ist schwer erschließbar.

Dagegen ist es begreiflich, dass dadurch

Männer geschädigt werden kann. So-

wie der Bericht das Gesamtvermögen

und die Gesamtverbindlichkeiten der

Bank angibt, wurde derselbe veröffent-

licht. Wie sich die Banken und die Me-

lodien von bisher unbekannter Volks-

stimme mit Hilfe dieses Apparates zu

führen. Das Exemplar des Phonographen,

welchen die beiden Gelehrten mit

führen, ist von Dr. Zehmann in

Berlin hergestellt worden und entspricht

einem zweiten Exemplar, das in Berlin

hergestellt wurde. Da ein und dasselbe

Stückholz eine höhere Wiederholung

der aufgenommenen Töne gestattet, so

können die Gelehrten in Berlin die Spra-

che und Musik afrikanischer Volkschaf-

tten studieren, ohne die kostspielige und ge-

fährliche Reise zu unternehmen.

Die Schweizerische Wa-

renausfuhr nach den Vereinigten Staaten,

unserem Hauptabsatzgebiet, hat laut

Confularberichten im Jahr 1883 um 7

Millionen Francs weniger betragen als

im Vorjahr. Am meisten ging auf

die Schweiz.

Schnelle Hilfe bei Unfällen.

Es ist nicht immer möglich, besonders in Landstädten, bei einer Verletzung durch Unfall gleich einen Arzt bei der Hand zu haben. Professor Wilder von der Cornell-Universität, sieht für solche Fälle leicht ausführbare Rezepte in Folgendem: 1. Wenn Dir Staub in's Auge steigt, so vermeide alles Reiben; wirf kaltes Wasser hinein; ist es Alte, so suchst sie mit dem abgerundeten Ende eines Bleistiftes aus der Ecke des Auges auszubringen. 2. Ist ein Insekt in's Ohr gesogen oder gelrochen, so entferne es mit lauwarmem Wasser; steck jedoch nie einen Harten Gegenstand in die Höhle des Ohres. 3. Wenn eine Articula zerbricht ist, so sollte sofort das betreffende Glied oberhalb der Wunde ganz fest mit einem Bindfaden zugebunden werden; ist jedoch eine Art zerriissen, so muss das Binden unterhalb der Wunde geschehen. 4. Wenn Du plötzlich fühlst als ob Du sterben würdest, so geh auf allen Beinen, barfuß bereitet dich, Zelander zu tößen. 5. Bei leichten Brandwunden, tauche das verbrannte Glied in kaltes Wasser; ist jedoch die Haut auf's Fleisch verbrannt, so strecke Eisen (Barbich) darüber. 6. Bei Schlaganfällen legt Kopf und Körper hoch in möglichst aufrechter Stellung; bei Ohnmachten jedoch legt den Körper flach.

Natürlich muss bei allen wichtigen Fällen die Hilfe eines tüchtigen Arztes bald wie möglich in Anspruch genommen werden.

Grundeigentums-Übertragungen.

Philipine Luther an James M. Gates Pot 5 und Teil von Pot 4 in Frank Mitchell's Sub. und Add. \$2000.

Christian F. Claffey an Frederick H. Beld, Teil von Lot 18 in Sec. 3 der S. E. Add. \$400.

Samantha L. Devore an Eliza Bray, Lot 17 in David N. Smock Add. zu Southport. \$305.

Frances M. Webb an Henry Sodde, Lot 1 in Outlot 127. \$2,250.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugend- und nervöser Schwäche, frühem Verfall, Verlust der Manneskraft, leiden, kenne ich keinen freien Rezept das sie tut. Dieses gehe Heilmittel wurde von einem Missionar in Südamerika entdeckt. Schickt adreßiertes Kuvert an

Rev. Joseph T. Inman, Station D., New York City.

Einige Karikaturen.

Die Tageszeitung des demokratischen Umzugs morgen Abend ist folgende: Von Meridian und Ohio St., östlich bis zur Ost St., südlich zur Washington St., südlich zur Mississippi und Kontinenta

straße in der Washington St.

Der St. Bonifacius Unter-

stützungsbau feiert am Sonntag, den 7. September sein Stiftungsfest durch gemeinschaftliche Communione am Morgen und am darauffolgenden Montag